

JAHRESBERICHT 2022



Inhalt

Vorwort des Präsidenten.....	1
Trägerverein / Vorstandsmitglieder.....	2
Personelles.....	3
Finanzielles – kurz und knapp.....	4
Bericht der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	5
Nachfrager Statistik.....	7
Überraschende Entwicklung bei der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	8
Das Mitleid (Beitrag H. Käser).....	10
Aus dem Alltag der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	11
Gemeinnützige Organisationen im Dienst für unsere Klientinnen und Klienten.....	12
Jahresrechnung.....	13 & 14
Revisionsbericht.....	15
Budget Anlauf- und Beratungsstelle.....	16
Danksagung.....	18
Ausblick & Tätigkeitsprogramm.....	18

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Interessierte
Liebe Unterstützende
Liebe Spender und Spenderinnen

Sie interessieren sich für unseren Verein und seine Tätigkeit, was höchst erfreulich ist. Auf den nächsten Seiten werden Sie einige Zahlen und Statistiken finden, welche Auskunft über Beratungen, Arbeitsauslastung und Finanzen geben. An sich ist dies eine trockene bis langweilige Materie.

Um Ihnen nun nicht die Lust am Durchblättern oder gar Studieren dieses Jahresberichtes zu nehmen, möchte ich auf die Erlebnisberichte (Seite 11) verweisen: **Es geht nämlich um Menschen!** Menschen, die bei Problemen, seien sie banal oder immens, einfach zugängliche Hilfe brauchen. Diese sollen sie durch die Anlauf- und Beratungsstelle erhalten, welche dies nun schon im **siebten Jahr** macht.

Aus finanziellen und personellen Gründen war Ende August 2022 nicht klar, ob die Anlaufstelle im Jahr 2023, trotz unbestrittenem Bedarf, noch weiter existieren würde. Dank professioneller Hilfe beim Fundraising war es uns möglich, Unterstützung und Zusagen von verschiedenen Stiftungen zu erhalten, sodass **das Weiterbestehen für die nächsten 3 Jahre gesichert ist**. Ebenso war ein Crowdfunding im Frühling 2023 bei «Lokalhelden.ch» (<https://www.lokalhelden.ch/anlaufstelle-boedeli>) erfolgreich. Die temporären personellen Probleme konnten durch die Anstellung von zwei Mitarbeiterinnen auch gelöst werden.

Dies alles ist nur möglich durch **die ideelle und finanzielle Unterstützung von diversen Seiten**. Bei allen Unterstützern möchte ich mich deshalb im Namen unseres Vereins herzlich bedanken.

Falls Sie sich nun noch für unser Vereinsprogramm interessieren, so ist dieses recht treffend im Vereinsnamen zusammengefasst:

Menschen im Fokus

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danke ich Ihnen im Namen des Vorstands herzlich.



Manfred Studer, Präsident



TRÄGERVEREIN «MENSCHEN IM FOKUS»

Am 18. Januar 2017 wurde der Verein «Menschen im Fokus» gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung sowie Realisierung von karitativen Projekten, welche Menschen mit oder ohne Migrationserfahrung unterstützen, die in ihrer sozialen, beruflichen oder privaten Situation anstehen.

Zur Erreichung dieses Ziels kann der Verein eine niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle betreiben, Kurse und Trainings fördern oder selber durchführen und alle nötigen Aktivitäten unternehmen, die der Situation der Betroffenen dienlich sind. Die Motivation dazu basiert auf der Grundlage der christlichen Nächstenliebe.

Mit dem Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli möchten wir Hand bieten und die ratsuchenden Menschen praktisch und tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns jedes Mal, wenn durch unsere Unterstützung etwas Positives im Leben Einzelner entstehen darf.



Photo by Ravi Roshan on Unsplash

VORSTANDSMITGLIEDER

Die aktuellen Vorstandsmitglieder sind:

- Manfred Studer, Unterseen (Präsident), seit 2017
- Heinz Käser, Unterseen (Personal & Sekretariat), seit 2020
- Stefan Wenk (Finanzen), seit 2021

PERSONELLES – VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Verena Roder gehörte jahrelang der Geschäftsleitung vom Sozialdienst Region Jungfrau an. Zudem engagierte sie sich während 10 Jahren als SP-Gemeinderätin in Unterseen. Sie ist eine sehr kompetente, engagierte und emphatische Persönlichkeit. So war sie auch die treibende Kraft hinter unserer erfolgreichen Fundraising Aktion bei den Lokalhelden.ch vom Februar bis April 2023.

Wir freuen uns sehr darüber, dass sich Verena Roder an der Mitgliederversammlung 2023 zur Wahl als Vorstandsmitglied beim Verein Menschen im Fokus zur Verfügung stellen lässt.

Sie ist eine wertvolle Ergänzung im Vorstand und wir danken ihr für Ihre Bereitschaft mitzuwirken!



PERSONELLES – UNSERE NEUEN BERATUNGSPERSONEN IM KURZPORTRAIT

Franziska Schläppi Wyss, seit Januar 2023 (befristet bis Juni 2023)



Zur Person: Geboren 1973, wohnhaft in Goldswil, verheiratet, 2 Kinder.

Ausbildung: Gemeindeschreiberin

Berufserfahrung: Verwalterin Kirchgemeinde Unterseen / Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen von kommunalen und kantonalen Verwaltungen.

Daniela Fuchs, seit Januar 2023 (befristet bis Juni 2023)



Zur Person: Geboren 1988, wohnhaft in Unterseen, verheiratet.

Ausbildung: kaufm. Angestellte EFZ und Arztsekretärin

Berufserfahrung: Rezeptionistin Assistenz Internat Schulhotel, Rezeption / Administrationsmitarbeiterin / Mitarbeiterin Guest Relations
Patientenbetreuung

FINANZIELLES – ERNEUT WAR EINE STEIGERUNG MÖGLICH!

DETAILS AB SEITE 13

Der Verein weist im Berichtsjahr einen totalen Betriebsertrag von Fr. 28'243.75 aus. Gegenüber dem Vorjahr hat dieser Fr 8'552.00 zugenommen. Demgegenüber steht ein Betriebsaufwand von Total Fr. 24'836.75 (Vorjahr Fr 21'613.39). Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. **Im Berichtsjahr wurde – wie auch schon im Vorjahr – ein Teil Lohn für die Beratungspersonen ausbezahlt.** So erhielten unsere beiden engagierten Beratungspersonen während **6 Monaten für ihr 20%-Engagement einen Lohn (Vorjahr während 5 Monaten)** ausbezahlt. Die übrigen 6 Monate sowie zusätzliche Einsätze während der entschädigten Einsatzphase (Überstunden) haben sie auch im Berichtsjahr im Ehrenamt geleistet!


Ermöglicht wurde dies durch die laufenden Einnahmen, welche höher als erwartet ausgefallen sind. Per Ende Jahr konnten dem Fonds Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli Fr 4'153.70 zugewiesen werden. Für die Einzelfallhilfe aus der Notfallkasse wurden Mittel aus dem vorgesehenen Fonds in der Höhe von Fr 986.70 eingesetzt.

Ohne den grossen ehrenamtlichen Einsatz resp. den grosszügigen Lohnverzicht seitens der Angestellten wäre der Betrieb der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli in dieser Form nicht möglich. Umso erfreuter sind wir über die Tatsache, dass es ab Januar 2023 diesbezüglich mehr Gewissheit gibt (siehe Seite 8/9).

GELEISTETE EINSATZSTUNDEN

Tätigkeit	Std. Ehrenamt	Std. Gesamt
Beratungen ehrenamtlich Jan bis Juni (Vorjahr: Juli)	417	417
Beratungen entlohnt Juli bis Dez; zusätzliche ehrenamtliche Einsätze	22	428
Vereinstätigkeiten ehrenamtlich (Vorstand, Jahresversammlung)	29	29
Mandat Kassier ehrenamtlich	45	45
Total geleistete Einsatzstunden	513	919

Im Namen des Vorstands danke ich allen Vorstandsmitgliedern und Beratungspersonen von Herzen für Ihren Einsatz.


Stefan Wenk



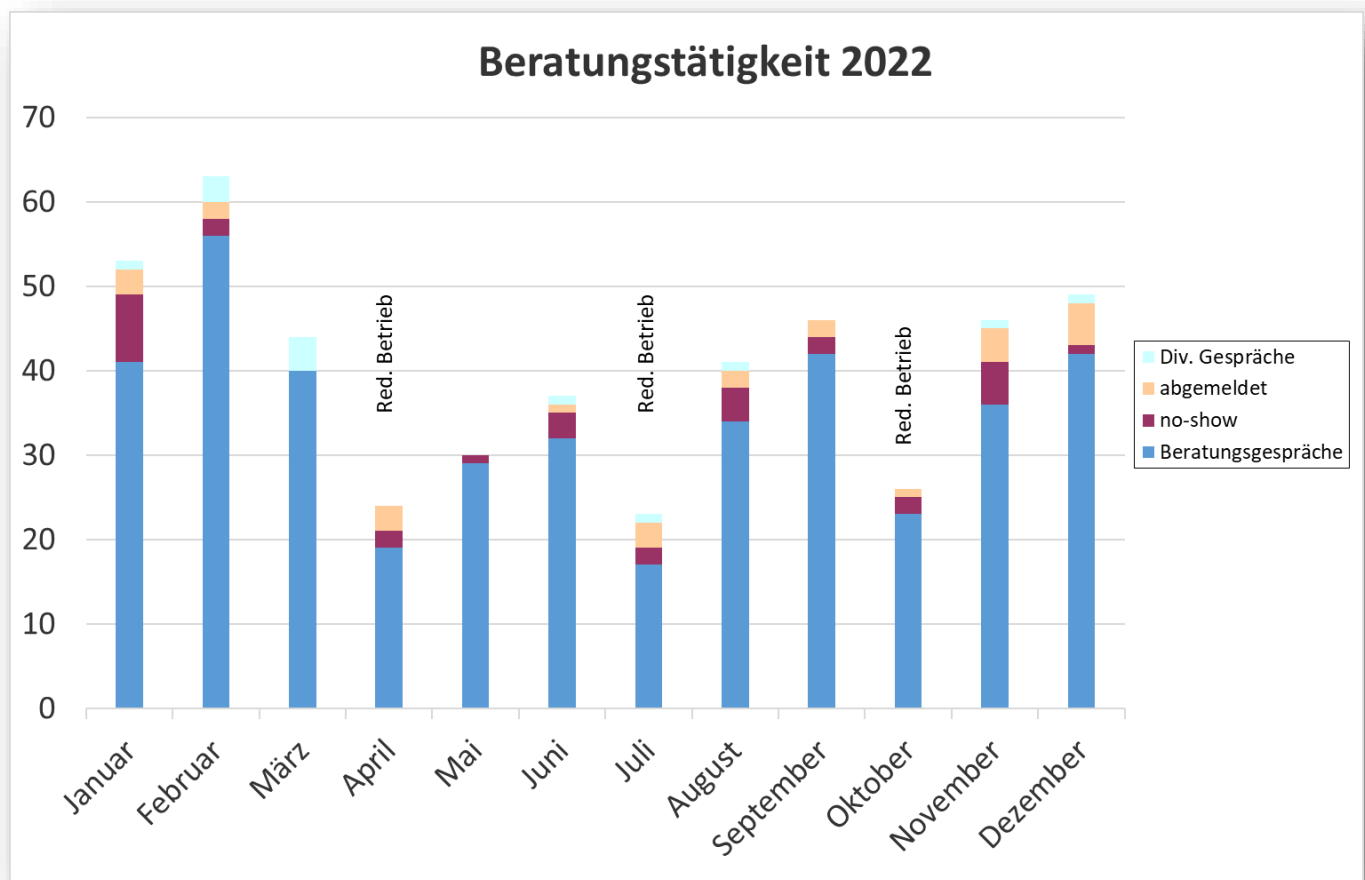
BERICHT DER ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Im Berichtsjahr 2022 wurde die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli von **57 Personen** (Vorjahr 57 Personen) erstmalig aufgesucht. Gesamthaft haben wir **85 Personen aus 29 verschiedenen Nationen** beratend unterstützt, wovon **15 Personen mit einem Schweizerpass** unser Angebot in Anspruch genommen haben. An unserem Standort in Unterseen fanden **411 Gespräche und Beratungen** (Vorjahr 398 Beratungen) statt. Davon wurden 365 Termine während den regulären Öffnungszeiten durchgeführt und werden für die Berechnung der Auslastung berücksichtigt (s. Seite 8). Diese betrug im Berichtsjahr 116% und ist gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen (107%). **Weitere 46 Termine** wurden zusätzlich an gesamthaft 22 weiteren Tagen **ausserhalb der Öffnungszeiten** wahrgenommen. Diese Zahlen zeigen auf, dass eine Erhöhung vom Stellenetat für die Zukunft angebracht ist.

Die Themenvielfalt bleibt weiterhin sehr breit gefächert und dies ist ein wesentliches Merkmal unserer niederschweligen Anlauf- und Beratungsstelle, welche sich nicht einfach auf ein einzelnes Anliegen oder eine spezifische Zielgruppe beschränken will.

Die **TOP FIVE** Themen bei den einzelnen Beratungen sind (Mehrfachnennungen sind möglich):

	2022	2021
• Administration (Formulare, Briefe, Gesuche, Telefonate etc.)	187	169
• Arbeitssuche, Bewerbungen	184	206
• Finanzen, Steuern, Prämienverbilligung	161	116
• Asyl und Migration	76	86
• Kinder	42	57



Als niederschwellige Anlaufstelle sehen wir uns als Teil des sozialen Netzwerkes und suchen regelmässig den Kontakt zu anderen Fachstellen. Im Berichtsjahr haben unsere Beratungspersonen **80x eine Fachstelle (Vorjahr 130x) wie den Sozialdienst, das RAV, den Verein Asyl Berner Oberland oder andere Stellen kontaktiert.**

Unser Angebot wird aber auch von verschiedenen staatlichen und privaten Fach- und Dienststellen z.B. RAV, den Sozialdienst oder andere Institutionen* wahrgenommen und diese vermitteln bei Bedarf Klienten an uns weiter. Im Berichtsjahr wurden gesamthaft **30 Personen (Vorjahr 33) durch diese Stellen** zur Unterstützung an uns vermittelt.

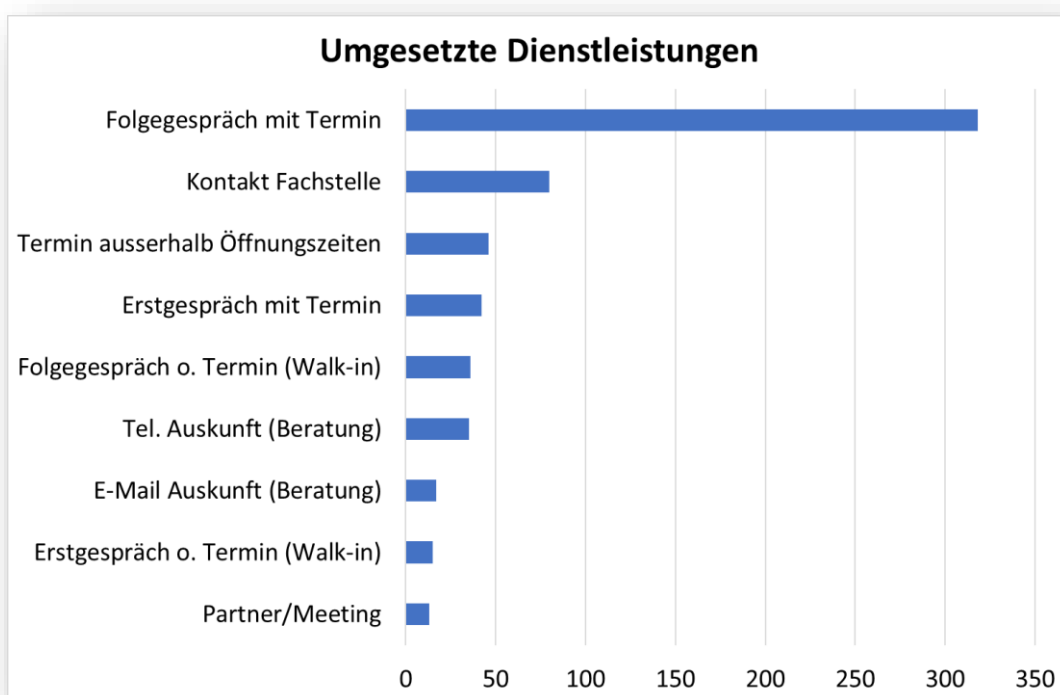
Vermittelt durch... (nur bei Erstgespräch)									
	selbstständig	RAV	SozD	andere Institutionen	sozial-diakonische Angebote der Kirche	Verwandte / Freunde	Arbeitgeber	Andere Wege	Total = Anz. Personen
Personen	5	21	2	7	0	20	1	1	57
in %	9%	37%	4%	12%	0%	35%	2%	2%	

*andere Institutionen beinhaltet z.B: Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO), Verein Asyl Berner Oberland, Psy. Dienst Spital FMI, Pro Senectute, Erziehungsberatung Kt. BE

Bei den **Beratungsgesprächen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten** stellen wir weiterhin einen grossen Bedarf fest. So wurden im Berichtsjahr an **22 zusätzlichen Tagen gesamthaft 46 Termine wahrgenommen** (Vorjahr an 27 zusätzlichen Tagen gesamthaft 57 Termine).

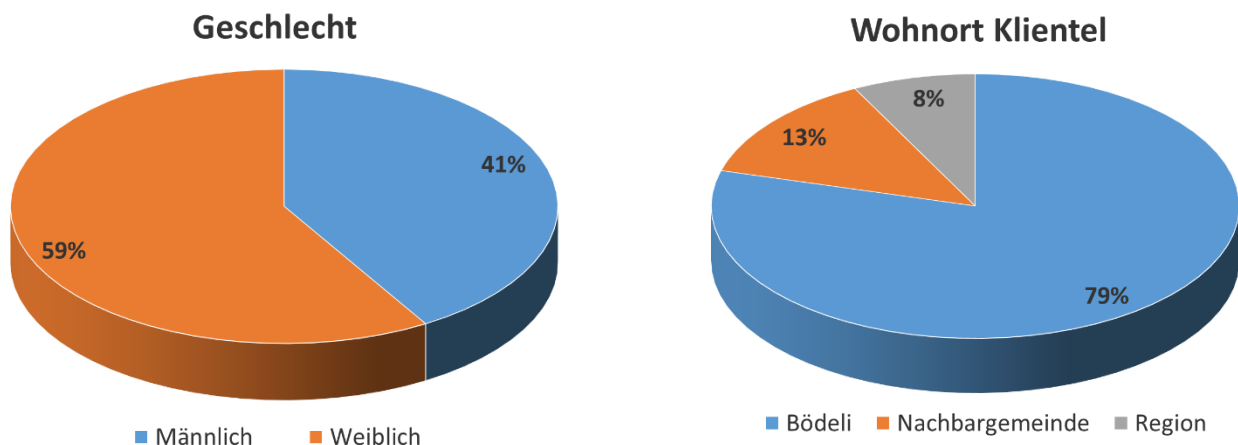
Auch bei den **Walk-ins** stellen wir eine Zunahme fest. Als Walk-in zählt eine spontane Beratungssituation während den Öffnungszeiten, jedoch ohne vorgängige Terminvereinbarung. Die Gründe hierfür können unterschiedlich sein. Normalerweise ist das Anliegen aber **dringlich** und die betreffende Person **braucht umgehend Unterstützung** z.B. für eine fristgerechte Stellungnahme auf ein behördliches Schreiben. Im Berichtsjahr konnten wir **gesamthaft bei 51 (Vorjahr 33)** solchen spontanen Situationen reagieren.

Dies alles setzt natürlich immer wieder eine gewisse **Flexibilität und Bereitschaft unserer Mitarbeitenden voraus**. Als niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle möchten wir aber offen sein für die Nöte der ratsuchenden Personen und gehen deshalb auch ab und zu die wohl bekannte «Extrameile».

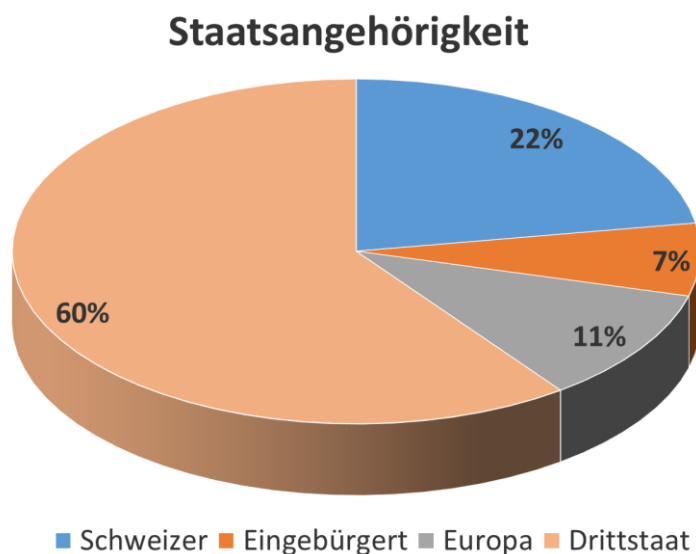


NACHFRAGER STATISTIK 2022 DER ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Unsere Dienstleistungen wurden im Berichtsjahr **mehrheitlich von Frauen** in Anspruch genommen. Die meisten Personen wohnen – erwartungsgemäss – in Interlaken, Matten oder Unterseen. Als Nachbargemeinde definieren wir die direkt an das Bödéli angrenzenden Gemeinden. Wer seinen Wohnsitz ausserhalb begründet, stammt aus der Region. Diese ist weit gefasst und so hatten wir im Berichtsjahr **auch Personen aus Brienz, Meiringen, Niederried, Schattenhalb, Stechelberg und Thun** in der Beratung.



Überwiegend beraten wir **Menschen mit einem Migrationshintergrund**. Es liegt auf der Hand, dass diese Personen vulnerabler und in vielen Bereichen stärker auf Unterstützung angewiesen sind. Aber **auch die einheimische Bevölkerung profitiert von unserem niederschweligen Angebot** und hat auf dem Bödéli einen ersten Ansprechpartner, wenn jemand in seiner persönlichen, familiären oder beruflichen Situation anstehen sollte. Wir stellen fest, dass auch Schweizer mit den manchmal etwas komplizierten Strukturen oder bei komplexeren Lebenssituationen überfordert sind und deshalb dankbar für Unterstützung sind.

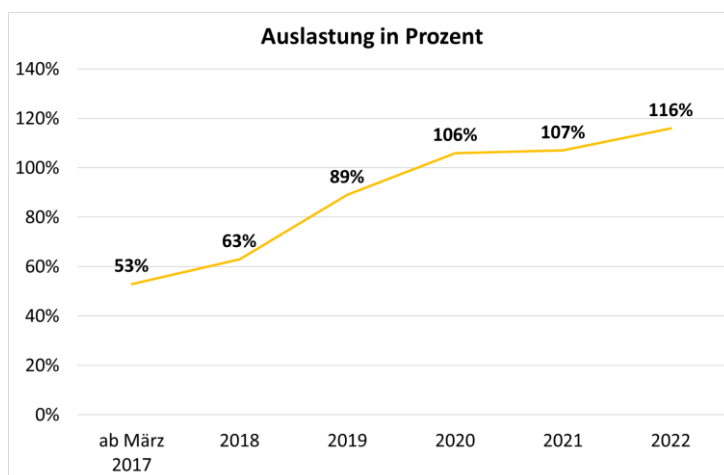


ÜBERRASCHENDE ENTWICKLUNG BEI DER ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Letztes Jahr im August wurde der Vorstand etwas überraschend vor neue Tatsachen gestellt. Unser langjähriger Betriebsleiter und Gründer der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli Dominik Lüscher teilte mit, dass er ab Januar 2023 für mindestens 6 Monate eine Mutterschaftsvertretung bei seinem Hauptarbeitgeber übernehmen und deshalb während dieser Zeit für die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli nicht zur Verfügung stehen werde. Monika Hiltbrand hat daraufhin geäußert, dass für sie ein Weiterführen des Angebots nicht realistisch sei, wenn sie alles alleine managen müsste.

Dem Vorstand war klar, entweder finden wir eine Vertretung für Dominik Lüscher oder die Anlaufstelle müsste wohl oder übel während mindestens 6 Monaten geschlossen bleiben. Dieser Gedanke löste bei niemandem positive Gefühle aus. **Wurde doch während den letzten 6 Jahren ein sehr professionelles Angebot und ein grosses Netzwerk aufgebaut.** Die Auslastung bestätigt letztlich, dass es uns braucht!

Es lag aber auf der Hand, dass eine mögliche Vertretung von Dominik Lüscher wohl kaum zu den aktuellen Bedingungen arbeiten würde (viel unbezahltes Engagement). Gleichzeitig wurde man sich aber auch bewusst, dass die aktuelle Situation nicht mehr befriedigend ist und die kostendeckende Finanzierung für das Angebot endlich angegangen werden muss. **Somit hat der Vorstand das Ende der überlangen Pionierphase eingeläutet und das Weiterführen vom Angebot abhängig von der Finanzierbarkeit gemacht.**



Man entschied sich für ein proaktives Fundraising mit dem gesteckten Ziel, dass die Anlaufstelle Bödeli bis Ende Jahr Zusagen von Stiftungen und Institutionen hat, welche die Personalkosten während drei Jahren mitfinanzieren. Sollten wir dieses Ziel nicht erreichen, würde das Angebot heruntergefahren und allenfalls mangels Finanzen geschlossen werden müssen. Gleichzeitig wollte man nach einer personellen Ergänzung suchen, welche Monika Hiltbrand während der Auszeit von Dominik Lüscher unterstützte. **Zwei klar definierte Ziele bis Ende Jahr – für uns alle eine grosse Herausforderung!**

Der Vorstand liess sich beim Fundraising von einem professionellen Berater unterstützen, so dass ein ansprechendes Projekt-Dossier zusammengestellt werden konnte. Im Projekt-Dossier enthalten waren wichtige Empfehlungsschreiben von Partnerorganisation wie dem Sozialdienst Region Jungfrau, dem Kompetenzzentrum Integration Thun Oberland, dem Verein Asyl Berner Oberland sowie der Kirchgemeinde Unterseen. Angeschrieben wurden letztlich 7 ausgewählte Stiftungen und Institutionen aus der ganzen Schweiz. Bereits im November und Dezember erhielten wir zwei Zusagen von grösseren Stiftungen. Das Ziel bis Ende Jahr war zwar nicht ganz erreicht, aber diese Entwicklung stimmte uns zuversichtlich. Einige Stiftungen werden erst im März entscheiden... Da aber das zweite Ziel, die personelle Ergänzung für Monika Hiltbrand, bereits im Dezember erreicht werden konnte, wagten wir den Schritt in Richtung **WEITERMACHEN – DRAN BLEIBEN!**

Mittlerweile ist klar, dass uns vier Stiftungen / Institutionen während den nächsten 2-3 Jahren mit namhaften Fördergeldern unterstützen werden. Für diese Zusagen sind wir ausserordentlich dankbar, da dadurch eine mögliche Schliessung der aus unserer Sicht wichtigen Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli abgewendet werden konnte.

CROWDFUNDING – LOKALHELDEN.CH

Die Leute vom Vorstand und Freunde im Umfeld wurden plötzlich kreativ und suchten nach weiteren Lösungsansätzen. Die Idee vom Crowdfunding zur Deckung der Mietkosten für die nächsten drei Jahre wurde geboren. Verena Roder, Monika und Peter Hiltbrand liessen sich auf die Umsetzung ein und investierten Stunden in die Realisierung. Das Projekt wurde auf der Plattform der Raiffeisenbank Lokalhelden.ch (<https://www.lokalhelden.ch/anlaufstelle-boedeli>) veröffentlicht und von Mitte Februar bis Mitte April 2023 konnten Lokalhelden Spenden an unser Projekt tätigen. Es waren zwei intensive Monate während dem die Sammlung lief und wir waren nicht sicher, ob wir überhaupt die Finanzierungsschwelle schaffen werden. Durch Interviews und Zeitungsbeiträge waren wir auch immer wieder in den Medien präsent (Radio BeO, Kirchenfenster, Tageszeitung Berner Oberländer, Junfrauzeitung). Doch wichtig waren auch immer wieder persönliche Kontakte und Anfragen an potentielle Unterstützer. **Das Crowdfunding ist mittlerweile erfolgreich abgeschlossen und wir danken den über 95 Unterstützenden**, welche mitgeholfen haben, das hoch gesteckte Finanzierungsziel von Fr 16'000.00 zu erreichen. Davon sind Fr 12'000.00 für die Mietkosten von 2023 bis 2025, mit dem Rest des Geldes werden wir nun unsere etwas veraltete Infrastruktur (z.B. IT, Türen in den Beratungsräumen) verbessern können. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Raiffeisenbank Jungfrau. Sie haben aus ihrem Spendentopf bei den Lokalhelden Fr 2'000.00 für uns ausgeschüttet!

RAIFFEISEN
lokalhelden.ch

Die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli besteht weiter

Ein Projekt aus der Region der Raiffeisenbank Jungfrau

CHF 2'000 Unterstützung durch Raiffeisen

CHF 17'145

Projekt beendet
Projekt erfolgreich
95 Unterstützer

Mehr Projektinfos

Fan werden (94) weitersagen

Übersicht Projektblog 4 Pinnwand 2 Unterstützungen

*Im Namen des Vorstandes und der Mitarbeitenden
bedanken wir uns herzlich
für all die Spenden und Zusagen.*

DAS MITLEID

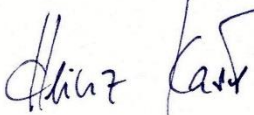
Aus: «Über die Seufzerbrücke» von Heinz und Barbara Käser-Böhlen

Das Gleichnis vom barmherzigen Samaritaner wirft Fragen auf: Warum gehen Priester und Levit, die vermutlich aus dem Tempel kommen, am Verwundeten vorüber ...? Und warum hilft der Samaritaner ...? Mit einer Konfirmandengruppe spiele ich dieses Gleichnis im Unterricht nach. Die Rollen sind verteilt. Wenige Konfirmandinnen besetzen keine Rolle. Während wir das Gleichnis pantomimisch darstellen, haben sie die Möglichkeit, sich irgendwo und irgendwie einzubringen.

Zuerst läuft alles nach Plan. Priester und Levit sehen den Verwundeten und gehen vorüber. Zusammen mit dem Samaritaner betritt unverhofft eine Konfirmandin die Bühne. Sie legt ihren rechten Arm über die Schulter des Samaritaners und zeigt mit der linken Hand auf den Verletzten. Ich bin überrascht. Was soll diese auffällige Gestik? «Was hast du gespielt...?», frage ich die Konfirmandin nach dem Stück. «Ich bin das Mitleid», sagt sie. «Als er den Verletzten sah, überkam ihn Mitleid», so steht es in der Übersetzung, die ich der Konfirmandengruppe gegeben hatte. Seit diesem Tag überlege ich mir: Warum kommt das Mitleid dann und wann, und warum hat es bei mir oft keinen Platz ...?

Menschen, die die Beratungsstelle aufsuchen, brauchen nicht zuerst unser Mitleid, sondern unsere Aufmerksamkeit. Denn in der Aufmerksamkeit liegt die Wertschätzung.

Ein herzliches «Vergelts' Gott»



Heinz Käser

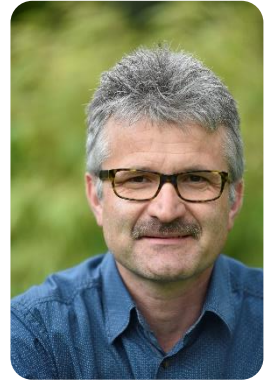


Bild: Rebekka Wahl

AUS DEM ALLTAG DER ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE

GIB NICHT AUF...!

BEITRAG VON MONIKA HILTBRAND

Stell dir vor, du hast als alleinerziehende Mutter dein ganzes Leben lang, Teilzeit- und Betreuungsarbeit unter einen Hut gebracht. Geld hattest du nie im Überfluss und Zeit für ein Hobby auch nicht. Dafür warst du froh, dass du den Lebensunterhalt bestreiten konntest. Knapp zwei Jahre vor der Pensionierung wirst du freigestellt, da dein Arbeitgeber wegen Umstrukturierung deine Arbeitskraft nicht mehr braucht.

So ist es einer Klientin passiert, die bei uns in die Beratung kam. Sie meldete sich beim RAV an, schrieb intensiv Bewerbungen und bekam auch den einen oder anderen Zwischenverdienst. Jedes Mal bedeutete das, sich neu einzuarbeiten und lange Arbeitswege in Kauf zu nehmen, was für eine ü60-igerin bei aller Motivation und Einsicht an die Kraft geht. Ist sie einmal pensioniert, wird wegen der jahrelangen Teilzeitarbeit die Rente der Pensionskasse bescheiden ausfallen und sie wird vor allem von der AHV leben müssen. Nicht aufgeben und dranbleiben war das Motto. Vielleicht ergibt sich die Gelegenheit einer Stelle, die sie auch noch nach der Pensionierung in einem kleinen Pensum ausführen kann. Nach Rückschlägen und Enttäuschungen öffnete sich eine Türe! Sie hat eine Teilzeitstelle gefunden, wo sie tatsächlich auch nach der Pensionierung bleiben kann. Es ist nicht irgendeine Stelle, sondern genau die, die sie sich gewünscht hatte. Wenn alles passt, ist so etwas möglich! Darum, gib nicht auf!

PROBLEME BEIM KRANKENKASSENWECHSEL

BEITRAG VON DOMINIK LÜSCHER

Wie jedes Jahr im Herbst stellen sich unzählige Menschen die Frage nach einer günstigeren Krankenkasse. So auch der unabhängige und grundsätzlich selbstständige Mann mit einem Migrationshintergrund, welcher unsere Anlauf- und Beratungsstelle aufgesucht hatte. Er zeigte mir seine neue Police und erklärte mir, dass er ein ungutes Gefühl habe. Ich soll sie mir mal anschauen. Der Versicherungsberater hat ihm eine neue Krankenkasse mit Hausarztmodell und mehrjährigen Zusatzversicherungen «verkauft». Der vorgeschriebene Hausarzt ist in Bern angesiedelt?!? Die Zusatzversicherungen für ihn mit kleinem Budget eher ein «nice-to-have» aber sicher nicht notwendig. Er kam glücklicherweise kurz nach Zustellung der Police und so konnten wir – wie im Schreiben von der Krankenkasse vorgeschlagen – den ganzen Antrag online noch zurückziehen.

Bei unserem nächsten Termin bestätigte er mir mündlich, dass die betreffende Krankenkasse geantwortet habe und alles ok sei. Somit brauchte der Mann nun eine neue für ihn zugeschnittene Krankenkasse für das Jahr 2022. Wir suchen online nach einer passenden Variante, schliessen eine neue Versicherung mit einem Hausarzt in Interlaken ab.

Es vergehen ein paar Monate bis ich den Mann wiedersehe. Er kommt im Juli 2022 und zeigt mir einen Zahlungsbefehl für die Krankenkassenprämien von Jan bis März von der Krankenkasse A. Wir machen sofort Rechtsvorschlag und schreiben der Krankenkasse einen Brief. Es gingen dann einige Schreiben hin und her. Es folgte dann noch ein Zahlungsbefehl für die Prämien der Zusatzversicherungen. Im letzten Moment können wir erneut einen Rechtsvorschlag machen, etc.

Die Prämien für die Krankenkasse B bezahlte er immer und pünktlich. Er war darauf angewiesen, dass die Krankenkasse A ihre Forderungen zurückzieht; wer kann sich schon eine Doppelversicherung leisten! Auf unsere Korrespondenz hin zeigte sich die Krankenkasse leider nicht kooperativ und hielt an der Forderung fest. Als sie dann eine Verfügung für die Forderung schickte, haben wir sofort die [Ombudsstelle Krankenversicherung](#) eingeschaltet und ihnen alle Unterlagen zugeschickt.

Umgehend erhielten wir die Bestätigung, dass sie den Fall übernehmen und mit der Krankenkasse verhandeln. Die Ombudsstelle fand letztlich tatsächlich einen juristischen Formfehler im Antragsprozess vom Herbst 2022 und so war die Krankenkasse A gezwungen, alles zurückzuziehen und die Betreibungen löschen zu lassen. Ein Happy End für den Migranten, welcher bis anhin nie Schulden gehabt hatte.

GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN IM DIENST FÜR UNSERE KLIENTINNEN UND KLIENTEN

Es kommt immer wieder vor, dass unsere Klientinnen und Klienten in einer finanziellen Notlage stecken oder für gewisse Anschaffungen, Aus- und Weiterbildungen oder für anstehende Behandlungen Gelder benötigen, die sie selber nicht haben. So gelangen wir mit einem Gesuch an mögliche Stiftungen und beantragen einen Unterstützungsbeitrag für die betroffenen Personen oder Familien.

So wurden im Berichtsjahr für **17 Fälle** Gesuche an ausgewählte Stiftungen geschrieben. Bei einigen Gesuchen erhielten wir eine Absage. Doch für etliche Menschen und Familien gab es eine finanzielle Entlastung und so wurden im Berichtsjahr **Gesuche im Gesamtbetrag von Fr 27'737.25 bewilligt**.

Wir bedanken uns bei folgenden Institutionen, welche unsere Klientinnen und Klienten im Berichtsjahr mit Beiträgen à fonds perdu unterstützt haben:

- Aenggi Stiftung, Bern
- Berner Beratungsstelle Sans-Papiers, Bern
- Dr. Eugen Renfer Stiftung, Burgdorf
- Fürsorgefonds Unterseen
- Louise Misteli Stiftung, Bern
- Schweizerische gemeinnützige Gesellschaft, Zürich
- Vontobel-Stiftung, Zürich
- Winterhilfe Kanton Bern, Bern

Seit 2019 haben wir einige solche Gesuche für unser Klientel an Stiftungen gestellt. Die Anzahl der Gesuche wie auch die Höhe der Beiträge haben sich stetig nach oben entwickelt. Dies hat sicherlich damit zu tun, dass wir mittlerweile **über ein grosses Netzwerk wie auch über einen grösseren Erfahrungsschatz** verfügen. Es hängt aber auch viel damit zusammen, welche Bedürfnisse bei der Klientel vorhanden und wie grosszügig die Stiftungen sind.

Jahr	Anzahl Fälle	Gesamt-betrag	Grund	Anzahl Gesuche	Gesamtbetrag
2019	2	1'534.00	Anwaltskosten	1	1'000.00
2020	6	4'424.80	Bettenhilfe	2	7'763.50
2021	4	7'670.00	Diverses	4	7'369.85
2022	17	27'737.25	Empowerment Kinder	1	980.00
Total	29	41'366.05	Gesundheitskosten	5	2'898.70
			Kleiderpakete	3	1'000.00
			Lebensmittel	3	2'500.00
			Miete	3	1'800.00
			Sprache	8	5'484.00
			Zahnarztkosten	3	10'570.00
			Total	33	41'366.05

JAHRESRECHNUNG 2022

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Kasse.....	327.70	186.65
Bankkonto.....	25'562.15	18'747.75
Flüssige Mittel	25'889.85	18'934.40
Debitoren.....	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen.....	3'613.35	1'598.65
Umlaufvermögen	29'503.20	20'533.05
Finanzanlagen.....	1'323.30	1'322.65
Anlagevermögen	1'323.30	1'322.65
TOTAL AKTIVEN	30'826.50	21'855.70
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	807.75	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen.....	0.00	0.00
Beiträge von Drittorganisationen/Privaten.....	5'674.40	883.00
Kurzfristiges Verbindlichkeiten	6'482.15	883.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich).....	2'500.00	2'500.00
Langfristiges Verbindlichkeiten	2'500.00	2'500.00
Total Verbindlichkeiten	8'982.15	3'383.00
Fonds Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	20'543.53	16'389.83
Fonds Notfallkasse Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	272.35	1'259.05
Fondskapital	20'815.88	17'648.88
Freies Kapital per 01.01.....	823.82	619.57
Zuweisung an freies Kapital.....	204.65	204.25
Organisationskapital am 31.12.	1'028.47	823.82
TOTAL PASSIVEN	30'826.50	21'855.70

Betriebsrechnung 2022

ERTRAG	2022	2021
Zweckbestimmte Spenden & Sponsorenbeiträge	22'243.55	13'961.55
Erhaltene Zuwendungen	22'243.55	13'961.55

Mitgliederbeiträge	240.00	240.00
Ertrag aus Beratungsgesprächen (Klientenbeiträge)	1'440.20	1'170.20
Ertrag aus Untervermietung	3'960.00	3'960.00
Ertrag aus Reinigung Räumlichkeit	360.00	360.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'760.20	5'490.20

TOTAL BETRIEBSERTRAG	28'243.75	19'691.75
-----------------------------	------------------	------------------

AUFWAND	2022	2021
Einzelfallhilfe Notfallkasse Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli	-1'106.70	-531.65
Projektaufwand	-1'106.70	-531.65

Personalaufwand	-13'145.60	-10'922.25
Raumaufwand	-7'920.00	-7'920.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-244.65	-240.30
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'432.05	-1'819.19
Aufwand für die Leistungserbringung	-22'742.30	-20'901.74

Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-987.75	-180.00
--	----------------	----------------

Administrativer Aufwand	-0.00	-0.00
--------------------------------	--------------	--------------

TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-24'836.75	-21'613.39
------------------------------	-------------------	-------------------

Betriebsergebnis	3'407.00	-1'921.64
-------------------------	-----------------	------------------

Finanzerfolg	-35.35	-35.85
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.10
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	3'371.65	-1'957.39

Zuweisung an Fondskapital	-28'003.75	-19'451.75
Verwendung aus Fondskapital	24'836.75	21'613.39
Veränderung des Fondskapitals	-3'167.00	2'161.64

Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	204.65	204.25
---	---------------	---------------

Zuweisung an Freies Kapital	-204.65	-204.25
-----------------------------	---------	---------

Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)	0.00	0.00
--	-------------	-------------

Revisionsbericht

Mitgliederversammlung
Verein Menschen im Fokus
3800 Interlaken

Thun, 18. April 2023

Revisionsbericht für das Jahr 2022

Die Unterzeichnenden haben die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2022 geprüft. Das Projekt «Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli» schliesst mit einer Fondszunahme von CHF 3'167.00 ab. Der Verein erwirtschaftete einen Erfolg von CHF 204.65, welcher dem Organisationskapital zugewiesen wurde. Dieses erhöhte sich somit auf CHF 1'028.47.

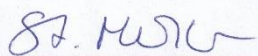
Die Prüfung erfolgte auf Grund von Analysen und Stichproben. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein, und die Vermögensnachweise sind erbracht. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

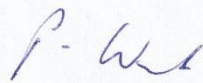
Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren:

Stefanie Müller
3662 Seftigen

Peter Wenk
3612 Steffisburg





BUDGET ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI 2023

Infolge der grossen Nachfrage wurde das Stellenetat von früher 40% auf total 60% erhöht. Zudem wurde der Lohn der Mitarbeitenden um 5% gegenüber den Vorjahren angehoben. Ebenfalls wurde das Budget für das Fundraising- und den Werbeaufwand gegenüber den Vorjahren erhöht.

ERTRAG	Budget
Zuwendungen (Zweckbestimmte Spenden, Sponsorenbeiträge und Fördergelder)	48'100.00
Mitgliederbeiträge	200.00
Erlöse aus Lieferungen & Leistungen	5'820.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG	54'120.00

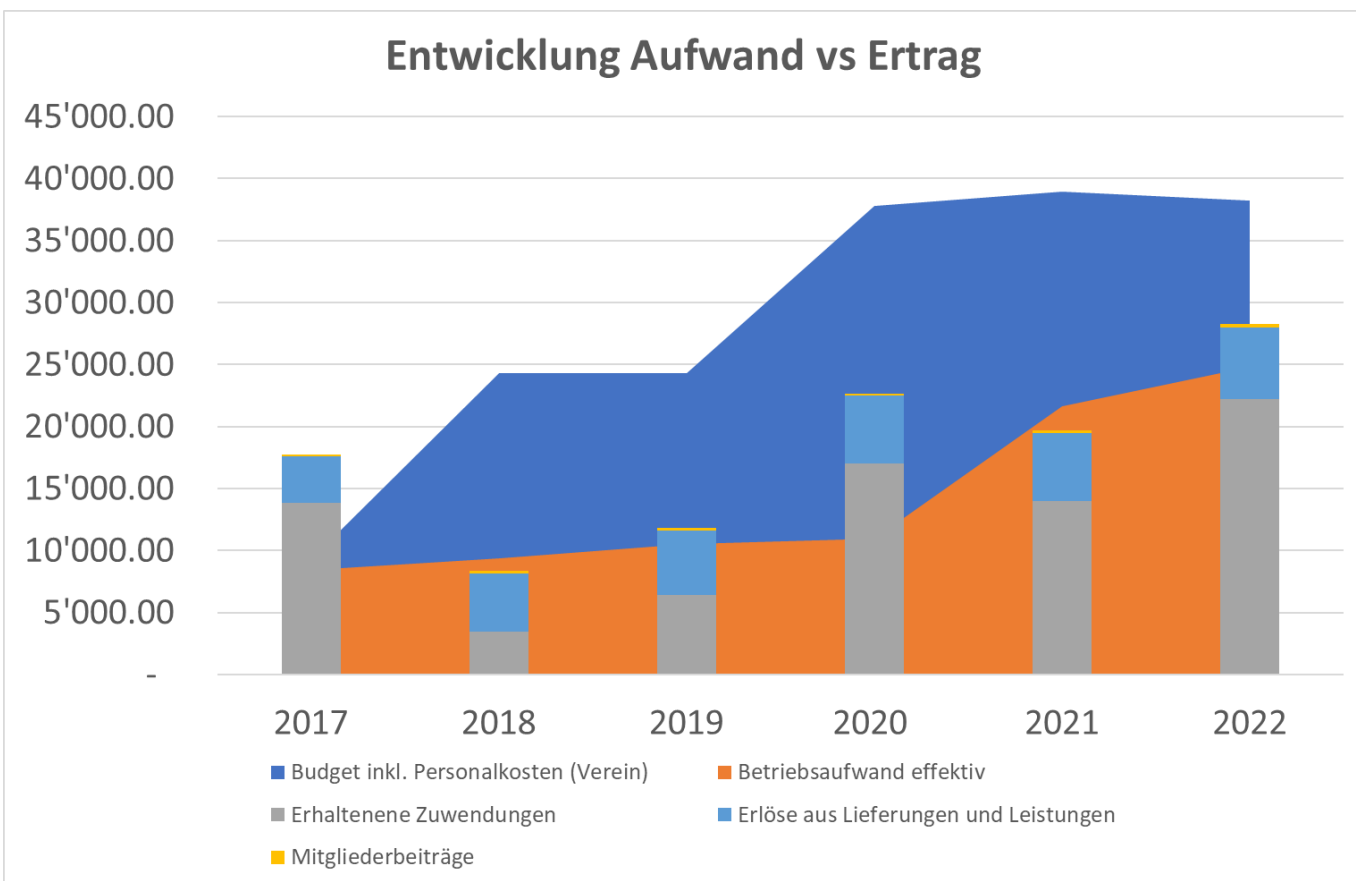
AUFWAND	Budget
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	41'000.00
Raumaufwand	7'920.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	300.00
Sonstiger Betriebsaufwand netto	1'900.00
Diverses / Unvorhergesehenes	500.00
Aufwand für die Leistungserbringung	51'620.00

Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand 2'500.00

Abschreibungen 0.00

Administrativer Aufwand 0.00

TOTAL BETRIEBSAUFWAND pro Jahr 54'120.00



IHRE MÖGLICHKEITEN UNS ZU UNTERSTÜTZEN

Gerne senden wir Ihnen einen Einzahlungsschein zu. Alternativ können Sie auch eine der unten erwähnten Zahlungsmöglichkeiten benutzen.

Banküberweisung

Raiffeisenbank Jungfrau,
3800 Interlaken
IBAN: CH36 8080 8003 1015 2091 2

Einzahlung für:
Verein Menschen im Fokus,
3800 Unterseen

Gönner werden -

Bilden Sie unser Rückgrat!

Mehr Infos auf unserer Website

QR Code einscannen



*Online Spende via
PayPal, Kreditkarte*

Vielen herzlichen Dank

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Anerkennung der Steuerbefreiung

Der Verein «Menschen im Fokus» ist wegen Gemeinnützigkeit von der Steuerpflicht befreit.

Spenden an den Verein sind bis zu 20% des Reineinkommens steuerlich abziehbar.

HERZLICHEN DANK

AN ALLE HELFER-, UNTERSTÜTZER-, GÖNNER/INNEN UND SPONSOREN

Der Verein «Menschen im Fokus» konnte im Berichtsjahr das aktuelle Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung von Privatpersonen, Institutionen und den **geleisteten 513 (Vorjahr 644) ehrenamtlichen Stunden** der Mitarbeitenden und des Vorstands anbieten.

Unter anderem haben die folgenden Institutionen das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli im Berichtsjahr finanziell möglich gemacht (alphabetisch aufgelistet):

- BewegungPlus Interlaken
- Gemeinnütziger Frauenverein Unterseen
- Kirchgemeinde Brienz (Beitrag)
- Kirchgemeinde Gadmen (Kollekten)
- Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken (Kollekten und Beitrag)
- Kirchgemeinde Ringgenberg (Kollekten)
- Kirchgemeinde Unterseen (Beitrag)
- Migros Kulturprozent, Genossenschaft Migros Aare
- Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Bereich Sozialdiakonie)
- Sozialkommission Interlaken-Unterseen (Entschädigung aus Altkleidersammlung TEXAID)

Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Sponsoren für die erbrachte Unterstützung:



MIGROS
kulturprozent

AUSBLICK / TÄTIGKEITSPROGRAMM

Das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli wird im gleichen Rahmen weitergeführt. Der Vorstand sieht die **Notwendigkeit** von diesem Angebot und anerkennt den **Mehrwert**, den die Bewohnenden der Region Bödli dadurch erhalten. Dank des **erfolgreichen Fundraisings** vom Herbst 22/Frühling 23 konnten Förderstiftungen gefunden werden, welche das Angebot während den nächsten drei Jahren finanziell unterstützen und das fortlaufende Bestehen der Anlauf- und Beratungsstelle Bödli sichern. Dank den vielen Lokalhelden sind auch die Mietkosten für die nächsten drei Jahre finanziert.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Lokalhelden und Förderstiftungen für die finanziellen Zusagen, damit wir auch in Zukunft die ratsuchenden Menschen auf dem Bödli und im östlichen Berner Oberland beraten und praktisch unterstützen können.

Wir beraten und begleiten die ratsuchenden Menschen auf einem manchmal etwas steinigen und mühsamen Abschnitt des Lebens.

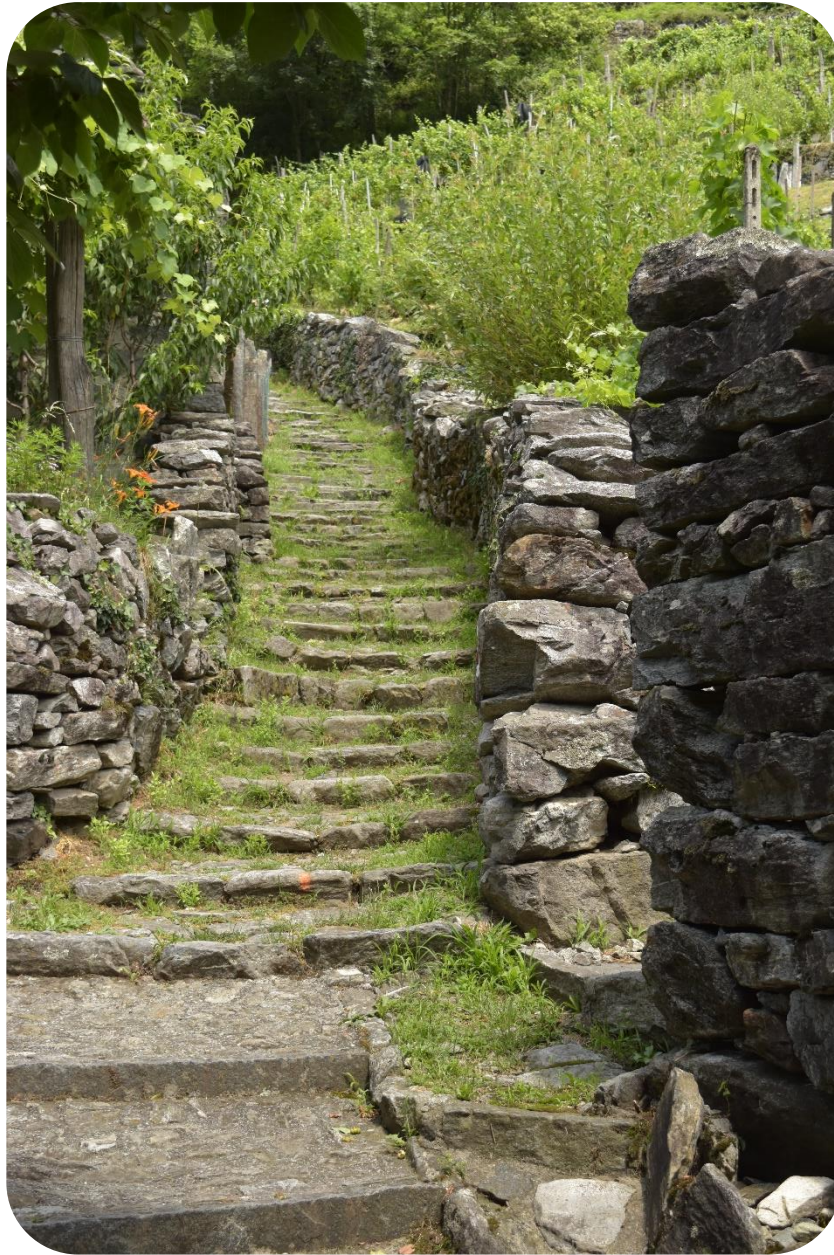


Photo by Dominik Lüscher



Verein Menschen im Fokus | Interlaken

c/o Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli | Spielmatte 3 | 3800 Unterseen
Tel 076 248 10 14 | kontakt@anlaufstelle-boedeli.ch | www.anlaufstelle-boedeli.ch